



TYPO-GRAPHICS / GETTY IMAGES SIGNATURE

Bewerbungszeitraum für den Peter-Parler-Preis 2022 gestartet

Mit dem gut dotierten Peter-Parler-Preis (PPP) werden alle zwei Jahre Steinmetze und Steinbildhauer in der Denkmalpflege ausgezeichnet, die mit ihrer Arbeit zum Schutz und Erhalt eines Kulturguts beitragen. Dabei sind die Grundsätze und Qualitätsansprüche der amtlichen Denkmalpflege zu berücksichtigen.

Auslober des Wettbewerbs ist der Bundesverband Deutscher Steinmetze, der auch das Preisgeld von 15.000 EUR über seine Fördergesellschaft zur Verfügung stellt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernimmt die ideelle Schirmherrschaft und erwähnt die Preisträger in ihrer Zeitschrift *monumente*.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf der Denkmalmesse in Leipzig 24.-26. November 2022 werden die Gewinner geehrt und das Fachpublikum über die Siegerarbeiten informiert. Die hochkarätig besetzte und unabhängige Fachjury begutachtet und bewertet vorab die eingereichten Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten in der Denkmalpflege vor Ort kritisch.

Der Ebner-Verlag Ulm mit seiner Fachzeitschrift *Naturstein* ist Medienpartner und Förderer des Preises. Die Preisträger werden in die IRB-Datenbank „Handwerksbetriebe in der Restaurierung“ aufgenommen.



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
STEINMETZE

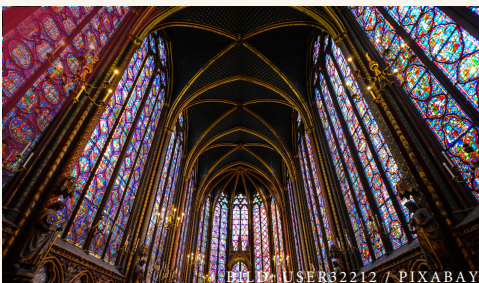


DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

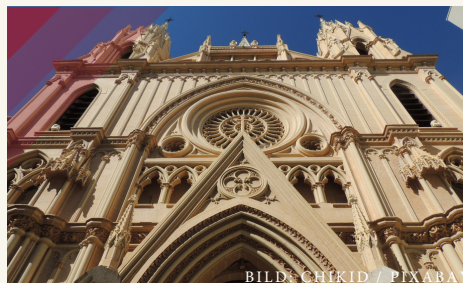
Wir bauen auf Kultur.



NATUR
STEIN
Jedes Stück ein Unikat



PIXLIP / USER82212 / PIXABAY



BILDCHEKID / PIXABAY



ROBERTKOVACS / GETTY IMAGES SIGNATURE



Zulassungsbedingungen



Zugelassen sind selbstständige Steinmetzmeister*innen oder Bildhauer*innen mit max. zwei Objekten (Bauteile oder Bauwerke) der letzten fünf Jahre.



Die Bewerber*innen müssen Mitglied einer Steinmetzinnung sein.



Es können Konservierungs-, Restaurierungs- und Ergänzungsarbeiten an und aus Naturwerkstein in Abstimmung mit der amtlichen Denkmalpflege eingereicht werden.



Die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten wird positiv bewertet.



Dombauhütten und nicht innungsgebundene Betriebe können im Rahmen einer nicht dotierten Sonderpreisvergabe teilnehmen.

Jury

- Frank Schuster | stellv. Bundesinnungsmeister, Vorsitzender AK Denkmalpflege, 1. Preisträger 2018
- Dr. Michael Auras | Institut für Steinkonservierung (IFS)
- Karsten Böhm | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt
- Carolin Pfeuffer | Europäisches Fortbildungszentrum Wunsiedel
- Dr.-Ing. Gabriele Patitz | Ingenieurbüro IGP
- Peter Reiner | AeDis AG
- Michael Rycek | Boris Rycek GmbH, 1. Preisträger 2020

Einreichung

Die Maßnahmen sollen hinsichtlich des vom Einreicher erbrachten Leistungsumfangs vollständig dokumentiert sein. Den Zustand vor Maßnahmenbeginn sowie den nach Beendigung der Arbeiten müssen aussagefähige Fotos veranschaulichen:

- Beschreibung der Maßnahme (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Gesamtansicht des Objekts (vorher/nachher)
- Detailansichten des Objekts mit präziser Kennzeichnung
- Materialliste, verwendete Natursteine
- Dokumentation in Wort und Bild, Schadenskartierung (soweit vorhanden)

Einsendungen werden in Papierform erbeten an:

Bundesverband Deutscher Steinmetze

Weißkirchener Weg 16 | 60439 Frankfurt
AP: Sybille Trawinski (Geschäftsführerin)
E-Mail: s.trawinski@biv-steinmetz.de



Einsendeschluss ist der **10. Juni 2022**

